

Nächtliche Brandserie in Kärnten

Brandalarm gab es am Dienstagabend im Warmbaderhof in Villach. Anrufer alarmierten die Feuerwehr und sprachen von einem Dachstuhlbrand. Die Feuerwehren mussten in der Nacht noch zu weiteren vier Bränden ausrücken.

Gegen 18.30 Uhr gab es den Alarm für die Villacher Feuerwehr. 15 Einsatzfahrzeuge waren in Warmbad Villach im Einsatz. Es stellte sich heraus, dass nicht der Dachstuhl, sondern ein Kamin brannte. Der Kamin wurde von der Glut befreit und abgelöscht. Das Feuer war rasch unter Kontrolle. Das Hotel Warmbaderhof musste nicht evakuiert werden. Es wurde auch niemand verletzt.

Ebenthal: Schweinestall in Brand

In Ebenthal bei Klagenfurt brach zur selben Zeit ein Brand in einem Wirtschaftsgebäude aus. Durch das Feuer im Oberstock des Gebäudes wurden mehrere Heuerntemaschinen sowie die Dachkonstruktion erheblich beschädigt. Ein Übergreifen des Feuers auf den darunterliegenden vollbesetzten Schweinestall wurde durch die Stahlbetondecke verhindert.

45 Mann der umliegenden Freiwilligen Feuerwehr konnten ein Übergreifen der Flammen auf das unmittelbar danebenliegende Wohnhaus verhindern. Auch ein Holzlager konnte gerettet werden. Verletzt wurde niemand. Die Schadenssumme ist derzeit nicht bekannt.

Brand im Sägewerk Tilly

Auch im Sägewerk Tilly in Treibach Althofen ist es zu einem Brand gekommen. Kurz nach Mitternacht geriet eine Fräsmaschine in Brand. Vermutlich wurden Funken abgesaugt und diese entzündeten die Filteranlage der Absaugung. Die Absauganlage wurde vom Schichtleiter sofort abgeschaltet. Obwohl sich die automatische Sprinkleranlage einschaltete, konnte erst die Feuerwehr den Brand löschen. Etwa 100 Mann standen im Einsatz.

Im Bereich der ÖBB Bahnstrecke in Kolbnitz brach gegen 20.00 Uhr aus unbekannter Ursache ein Brand im unmittelbaren Bereich der Geleise aus. 60 Mann der Freiwilligen Feuerwehr konnten das Feuer löschen.

Obervellach: Hausbewohner löschte Kellerbrand

In Obervellach fing am Dienstagabend Brennholz im Keller eines Mehrparteienwohnhauses Feuer. Ursache war vermutlich Funkenflug. Der Heizraum und die Heizanlage wurden erheblich beschädigt. Ein 45 Jahre alter Hausbewohner konnte das ausgebrochene Feuer nahezu selbst löschen. Die Nachlöscharbeiten wurden von der FF Obervellach durchgeführt. Die Schadenshöhe beträgt schätzungsweise mehrere tausend Euro.

Publiziert am 07.03.2017

Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick

aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.

- nicht mit Facebook verbunden  Social-Media-Dienste aktivieren

- nicht mit Twitter verbunden 

- nicht mit Google+ verbunden 

- **Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.** [<http://orf.at/stories/socialmedia>](http://orf.at/stories/socialmedia)